

**SKEPSIS** Nach den politischen Erdbeben haben viele Wähler Vorbehalte gegen die Politik. Was sagen die Kandidaten dazu?

# Welchem Kandidaten



SEBASTIAN KURZ



PAMELA RENDI-WAGNER



NORBERT HOFER

## FRAGE 1

Warum sollen Ihnen die Österreicher vertrauen?

Weil ich mich tagtäglich bemühe, mein Bestes zu geben.

Als Ärztin habe ich einen Eid geschworen, allen Menschen zu helfen. Das gilt für mich als Ärztin wie auch als Politikerin.

Die Österreicher kennen mich seit vielen Jahren – mit allen Stärken und Schwächen.

## FRAGE 2

Welchem politischen Mitbewerber vertrauen Sie persönlich am meisten? Und welchem am wenigsten? Warum?

Am meisten: Habe zu allen eine gute Gesprächsbasis.

Ich pflege mit allen einen professionellen Umgang. Vertrauen ist etwas, das man sich erarbeiten muss.

Am meisten: Werner Kogler. Weil er ein gerader Mischl ist.

Am wenigsten: Peter Pilz. Weil es ihm um Skandalisieren und Anpatzen geht und er damit dem Ansehen der gesamten Politik schadet.

Am wenigsten: Peter Pilz. Weil seine Freunde sich immer wieder abwenden.

## FRAGE 3

Sollen Politiker persönlich haften, wenn gegen das Parteienfinanzierungsgesetz verstoßen wird?

JA  
 NEIN

JA  
 NEIN

JA  
 NEIN

## FRAGE 4

Wie kann die Unabhängigkeit österreichischer Medien wie der „Krone“ gewährleistet werden?

Indem man Journalisten einfach ihre Arbeit machen lässt.

Meinungs- und Medienfreiheit sind wesentlich für unsere Demokratie. Dafür braucht es unabhängige Journalisten, rechtliche und finanzielle Unabhängigkeit. Die breite Leserschaft der „Krone“ ist die beste Basis.

Keine Einmischung der Politik. Faire Presseförderung.

**A**ngesichts des geringen Vertrauens in Politiker sind die Antworten der Spitzenkandidaten über ihre Vertrauenswürdigkeit zu sehr Stehsätze. Was tut ihr, liebe Politiker, wirklich für das Gesamtvertrauen in die Branche Politik? Werft ihr nicht ständig Schlammkübel auf den jeweils anderen? Lenkt ihr nicht von jedem Skandal in den eigenen Reihen mit Schmutzkübeln ab, dass das angeblich alle machen? Auch deshalb seid ihr am Ende alle angepatzt.

## Die Analyse



PROF. PETER FILZMAIER

Peter Filzmaier ist Professor für Politikwissenschaft an der Donau-Universität Krems und der Karl-Franzens-Universität Graz.

Spannend ist das 4:2-Ergebnis für eine persönliche Haftung bei Verstößen gegen die Regeln zur Parteifinanzierung. Jeder Bürger, der das Finanzamt anschwandelt, bekommt eine Strafe. Politikern,

die den Rechenschaftsbericht ihrer Partei nicht oder unvollständig abgeben, droht keine Sanktion. Nicht einmal, wenn im Bericht glatt gelogen wird. Das gehört abgeschafft. Anhand der Antworten müsste

sich dafür eine Mehrheit im Parlament ausgehen. Wir sind gespannt.

PS. Na ja, dass bei der Frage einer Zeitung nach der Medienfreiheit schöne Worte als Antwort kommen, das war klar. Seit Heinz-Christian Straches Auftritt in Ibiza, wo er bereit war, die „Krone“ zu verscherbeln, sei nicht nur der FPÖ gesagt: Den Respekt vor unabhängigen Medien sollen Politiker täglich leben und nicht in Sonntagsreden beschwören.

# vertrauen Sie nicht?



POLITIK & GESELLSCHAFT



BEATE MEINL-REISINGER



PETER PILZ



WERNER KOGLER

Weil wir die einzige anständige, zukunftsorientierte Alternative sind.

Weil ich als einziger Spitzenkandidat für saubere Politik stehe. Niemand kann mich kaufen.

Wir Grüne versuchen die zukünftigen Probleme gemeinsam zu lösen: Ökologisch nachhaltig, wirtschaftlich vernünftig, sozial gerecht. Etwa bei der Überlebensfrage Klimaschutz.

Am meisten: grundsätzlich allen. Aber Tarnen, Tricksen und Täuschen ist bei allen 3 Mittelparteien ÖVP, SPÖ und FPÖ weit verbreitet.

Am meisten: Pamela Rendi Wagner. Weil: ehrlich und sachlich.

Keine Namen, nur: Immer wenn Schwarz und Blau zusammenkommen, müssen wir jahrelang Steuergeldverschwendungen in Milliardenhöhe aufklären und Teile des Geldes zurückholen – siehe Hypo-Skandal oder Eurofighter-Affäre.

Am wenigsten: FPÖ. Sie hat mehr als einmal bewiesen, dass sie nicht regierungsfähig ist.

Am wenigsten: Sebastian Kurz. Weil: der neue Grasser, korruptionsanfällig.

JA  
 NEIN

JA  
 NEIN

JA  
 NEIN

Transparente Eigentümerschaft, ordentliche Presseförderung, die Abhängigkeiten von Inseraten durch Politik verhindert.

Durch parteiunabhängige Eigentümer wie Hans Dichand.

Durch ein Informationsfreiheitsgesetz und eine selbstbewusste Politik, die die Pressefreiheit an oberste Stelle setzt.



Welchem politischen Mitbewerber vertrauen Sie persönlich am meisten? Und welchem am wenigsten? Warum?

Am meisten: Rendi Wagner Weil: ehrlich und sachlich  
Am wenigsten: Kurz Weil: der wie Grasser, Korruptionsanfällig

Welchem politischen Mitbewerber vertrauen Sie persönlich am meisten? Und welchem am wenigsten? Warum?

Am meisten: Habe es allen ein gelb gegeben Weil:  
Am wenigsten: Peter Pilz Weil: es ihm um Skandalisier und Angeln geht und er damit den Boden der gesunden Politik

Peter Pilz misstraut Sebastian Kurz (o.). Sebastian Kurz misstraut Peter Pilz (u.).